



Rudergesellschaft Wiking e.V. Berlin

Ausgabe: 02 – 2021



Optiker

Schäfers Söhne
KG
Seit 1931 Qualität in Wilmersdorf



WIR HABEN FÜR



JEDEN DIE RICHTIGE



Optiker Schäfers Söhne KG

Inh. Jan Baréz

Blissestraße 20a · 10713 Berlin (Wilmersdorf)

T. 030.8226860 · F. 030.89739345

www.schaefers-soehne.de



Meine lieben WIKINGER



Das Coronavirus hatte den deutschen Amateursport in der ersten Hälfte des Jahres 2021 fest im Griff. Im Spitzensport ging es darum, Olympische Spiele in Tokio zu ermöglichen, an der Basis, in unseren Bootshäusern, war aber vieles nicht möglich.

Es war dieser erhebliche Unterschied, der unsere Bootshäuser in zwei Klassen aufteilte und den Kaderathleten jeden Alters gewisse Vorteile beim Training einräumte. Dies ist im Grunde genommen unfair und widerstrebt unseren sportlichen Idealen, die ja auf der Basis eines freien und fairen Wettbewerbs beruhen. Denn was sollte ein Athlet machen, der gerade noch nicht im Kader war oder weil er in der „falschen“ Klasse unterwegs ist, gar nicht in einen Kader kommen konnte. Und weil bei den handelnden Politikern auch zu wenige Kenntnisse über die Ausübung unseres Sports vorlagen, musste auch die „Draußensportart“ **Rudern** wegen fehlender 13 cm bei der willkürlichen Abstandsregel auf das wichtige Mannschaftsboot verzichten. Eine Tatsache, die gerade bei der bereits früh durchgeimpften Generation der Älteren und Alten zu unnötigen gesundheitlichen Nebeneffekten wegen fehlender Fitness führte.

Erst auf Grund zahlreicher Briefe von uns und Anderen an die Entscheidungsträger unseres Landes setzte so langsam ein Umdenken ein. Meine Erkenntnis ist aber, dass unsere Spitzenleute in den Regierungen auf allen Ebenen vom Rudern zu wenig wissen! Freuen wir uns aber nun über die großen Möglichkeiten, die wir wieder haben und lasst sie uns nutzen!

Eine schöne Antwort war dabei unser gemeinsames Anrudern zusammen mit dem NRCB, bei dem etwa 80 Aktive aufs Wasser gingen, wobei unsere Alten nur wenig vertreten waren, was allgemein bedauert wurde.

Ein kurzer Schwenk zu den Olympischen Spielen, mit großer Freude haben wir gesehen, dass die Jungs, mit denen unser Max Röger sich bis vor kurzer Zeit duellierte, olympisches Silber mit nach Hause bringen. Freuen wir uns für Jason Osborne und Jonathan Rommelmann und ihre absolut engagierten Trainer Sabine Tschäge und Robert Sens für



diesen auf ganz privater Ebene ermöglichten Erfolg für den DRV! Ihnen gilt unsere Gratulation, zeigt er doch, was auch in heutiger Zeit möglich ist!

Die kurzfristig zustande gekommenen Meisterschaftsregatten des DRV brachten erfreuliche Meldefelder zusammen, bei denen auch unsere Wikinger im Altersbereich U23 recht positiv abschnitten und mit Gold und Bronze im Gepäck wieder nach Hause kamen. Erfreulich auch das Abschneiden unserer beiden „Alten“ Daniel Lawitzke und Max Röger, die bei der Deutschen Meisterschaft in Krefeld Silber nur ganz knapp liegen ließen (siehe Bericht von Daniel).

Nun wollen wir hoffen, dass unser Bauvorhaben „Anbau Ergometerraum“ endlich in den Bereich der Bauzustimmung kommt, damit wir dann zur Baubeauftragung kommen können. Erfreulich ist absolut, dass eine sehr gute Zusammenarbeit von jungen und älteren Kräften dazu geführt hat, dass nicht nur die Schuppen des Nachbargrundstücks entsorgt werden konnten, wir haben in der Zwischenzeit auch zwei neue Container aufgestellt, die unser Abstellproblem nunmehr deutlich entschärft haben. All den vielen Helfern, die hier mitgewirkt haben, gilt ein herzlicher Dank! Mit großen Schritten läuft zudem die Vorbereitung unserer 125 + 1 Feier, wofür sowohl das Estrel-Hotel als auch das Bristol geblockt sind.

Bleibt noch die Sorge, dass wir den „Silbernen Riemen“ nicht auf der traditionellen Spreestrecke ausrichten dürfen. Zu hoffen ist, dass die Gespräche mit unserem Sportsenator, Herrn Geisel, sowie unserer Bezirksregierung, die wir in der letzten Juli-Woche führen konnten, hier eine Veränderung bei den Behörden bewirken können. Für Ende Oktober planen wir dann noch die Ausrichtung einer Bootstaufe, bei der wir all die Dinge nachholen wollen, die in der heißen Pandemiezeit verboten waren.

Herzlich begrüßen konnten wir in der Zwischenzeit unseren neuen Chef-Trainer, Paul Habermann, von dem wir hoffen, dass er zusammen mit unseren Jungs und dem Sportvorstand die rennsportliche Erfolgsgeschichte unserer Rudergesellschaft fortführen wird! Bereits am 1. Juli hat er die Arbeit für unsere Farben aufgenommen.

Nun wünsche ich uns allen einen schönen Restsommer und unseren Rennruderern eine erfolgreiche Herbstsaison!

Männer, lasst uns auch nach wie vor für ein erfreuliches Miteinander eintreten, damit sich auch weiterhin großartige sportliche und gesellschaftliche Leistungen einstellen!
Euer

Matthias Herrmann



| INHALTSVERZEICHNIS | SEITE |
|---------------------------------------------------------------|--------------|
| Meine lieben Wikinger | 03 |
| Vorstand 2021 | 08 |
| Bezirksbürgermeister Martin Hikel zu Gast bei der RG Wiking | 10 |
| Ein zweiter Senator im Wiking | 11 |
| Jahreshauptversammlung des Landesruderverbandes e.V. | 12 |
| Anmerkungen zum Artikel von Daniel Lawitzke im Wibos 1/2021 | 14 |
| Chef-Trainer Paul Habermann | 15 |
| Containeraufbau erfolgreich abgeschlossen | 16 |
| Reparaturen abgeschlossen | 17 |
| Hausordnung 2021 | 18 |
| Anrudern 2021 am 13. Juni 2021 | 23 |
| Boottransport und Deutsche Großbootmeisterschaft in Krefeld | 25 |
| Trainingsgruppe Wiking - Int. Czech Masters Championship 2021 | 27 |
| Aktuelles aus der Altersgruppe 10 - 14 Jahre | 30 |
| Der „Rudersport“ – das Ehrenamt | 34 |
| Ehrenamtliche würdigen | 35 |
| Ehrungen und runde Geburtstage 2021 | 38 |
| Termine | 46 |



**Freizeitpaß
im Ruderboot**

Rudern

das ist was!



Bootshaus/Geschäftsstelle:
Haarlemer Str. 45e / 12359 Berlin
Geschäftszeiten:
Dienstag von 17.00 - 20.00 Uhr
Email: post@rg-wiking.de
Internet: www.rg-wiking.de



**Bankverbindungen:****Deutschen Kreditbank (Geschäftskonto)**

IBAN: DE72 1203 0000 0019 4491 80 BIC: BYLADEM1001

Berliner Volksbank

IBAN DE03 1009 0000 5648 4580 04 BIC: BEVODEBB

Siegfried-Erdmann-Stiftung Pax-Bank eG

IBAN: DE83 3706 0193 6006 2650 12 BIC: GENODED1PAX

Spende – Spendenquittung, einfach und schnell

| | | |
|--------------------|-----------------------------|-----------------------------|
| Name | RG Wiking e.V. | RG Wiking e.V. |
| IBAN: | DE03 1009 0000 5648 4580 04 | DE72 1203 0000 0019 4491 80 |
| BIC: | BEVODEBBXXX | BYLADEM1001 |
| | Berliner Volksbank | Deutsche Kreditbank Berlin |
| Verwendungs-zweck: | Spende Sportbetrieb | Spende Sportbetrieb |

Bei Zuwendungen bis 200 Euro reicht ein „vereinfachter Nachweis“, zum Beispiel ein PC-Ausdruck der Buchungsbestätigung.

Eine Spendenquittung wird in diesem Fall nur bei Nachfrage erstellt. Unser Verein ist auch bei der Deutschen Sportlotterie registriert. Bei jeder Bestellung eines oder mehrerer Lose erhalten wir 8% Provision, wenn Ihr unsere Vereinsnummer 000517 im Bestellvorgang angebt. Lotto spielen, mit Glück gewinnen und zugleich der RG WIKING etwas Gutes tun:

das geht mit der Deutschen Sportlotterie unter

www.deutsche-sportlotterie.de

Impressum:

Der Wiking Bote ist das offizielle Presseorgan der Rudergesellschaft WIKING e.V. Berlin und erscheint bis zu viermal im Jahr.

Der Wiking Bote wird an Mitglieder und Freunde der RG WIKING kostenlos verteilt.

ViSdP. z.Z. Gert-Peter Niessen und Christian Mehner.

Die in der Rubrik WIKING FORUM veröffentlichten Mitgliederbriefe müssen sich nicht mit der Redaktion oder des Vorstands decken. Die Redaktion behält sich vor, sinnerhaltende Kürzungen vorzunehmen.

Herstellung: Druckerei Grünmeier, Bürgerstrasse 24, 12347 Berlin

**Geschäftsführender Vorstand 2021**

| | | |
|-------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| 1. Vorsitzender | Matthias Herrmann | 0172 3221372 |
| | matthias.herrmann@rg-wiking.de | |
| Vorsitzender Finanzen | Dr. Wolfram Miller | 030 63923074 |
| | wolfram.miller@rg-wiking.de | |
| Vorsitzender Sport | Martin Hasse | 0179 7345478 |
| | martin.hasse@rg-wiking.de | |
| Vorsitzender Verwaltung | Eberhard Schoop | 0179 51962250 |
| | eberhard.schoop@rg-wiking.de | |

Ressortleiter

| | | |
|--------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| Verwaltung | Christian Mehner | 0163 2017932 |
| | christian.mehner@rg-wiking.de | |
| Verwaltung Ökonomie und Übernachtung | Sascha Noack | 0177 7070006 |
| | sascha.noack@rg-wiking.de | |
| Boote/Fuhrpark | Frank Schneider | 0177 3475538 |
| | frank.schneider@rg-wiking.de | |
| | Carl-Friedrich Ratz | 0172 6510106 |
| | cf.ratz@rg-wiking.de | |
| Finanzen | Stephan Weniger | 030 66060124 |
| | stephan.weniger@rg-wiking.de | |
| Gebäude/Außenanlage | Andreas Schneider | 0176 41876128 |
| | andreas.schneider@rg-wiking.de | |
| Wettkampfsport | Lukas Oldach | 0178 6521791 |
| | lukas.oldach@rg-wiking.de | |
| Allg. Sport u. 2. WKE | Christian Schulze | 0174 6495414 |
| | christian.schulze@rg-wiking.de | |
| Öffentlichkeitsarbeit | Christian Mehner | 0163 2017932 |

erweiterter Vorstand

| | | |
|-------------------------------------|-----------------|----------------|
| Fest/und Veranstaltungs - ausschuss | Eberhard Schoop | 0176 519 62250 |
|-------------------------------------|-----------------|----------------|



| | | |
|-------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| Trainer | Habermann Paul | 0163 2017932 |
| | paul.habermann@rg-wiking.de | |
| Trainingsausschuss | Jonas Steffen | 0160 94860998 |
| | B-Junioren | |
| | Martin Hasse | 0179 7345478 |
| Jugendleiter | Lars Ziegner | 0179 4922621 |
| | lars.ziegner@rg-wiking.de | |
| | Wulf Rietdorf | 0175 9320004 |
| stellv. Jugendleiter | wulf.rietdorf@rg-wiking.de | |
| | André Grossmann | 0172 2996045 |
| Wikinger Bote | andre.grossmann@rg-wiking.de | |
| | Daniel Haack | 0176 62048711 |
| Internet | daniel.haack@rg-wiking.de | |
| | Gert-Peter Niessen | 0160 5375118 |
| Ökonomie / Übernachtung | gert-peter.niessen@t-online.de | |
| | Christian Mehner | 0163 2017932 |
| | Andreas Schneider | |
| | Wulf Rietdorf | |

DRUCKEREI GRÜNMEIER



Bürgerstr. 24 · 12347 Berlin-Britz
mail@druckerei-gruenmeier.de
www.druckerei-gruenmeier.de

6 84 30 14

Fax (0 30) 6 83 45 27

- Gestaltung, Druck und Verarbeitung aller Drucksachen
- Broschüren, Flyer, Kalender, Geschäftsdrucksachen
- Farb-Digitaldruck
- Mailingaktionen bis zur Postauflieferung innerhalb von 24 Stunden (inkl. Personalisierung)
- Auto- und Fensterbeschriftung
- Banner, Planen, Schilder

u.v.m.



Bezirksbürgermeister Martin Hikel zu Gast bei der RG Wiking

Am 14. Mai 2021 hatten wir unseren Bezirksbürgermeister Martin Hikel zu einem allgemeinen Gedankenaustausch in unser Bootshaus geladen. Teilnehmer waren Matthias Herrmann, Dr. Wolfram Miller, Wulf Rietdorf und Eberhard Schoop.

In erster Linie ging es bei dem Besuch um die Situation des Vereins in der Coronakrise und die Entwicklung des Vereins für die nächsten Jahre. Auch aktuelle Bauvorhaben und die Planung des Radschnellweges am Delfter Ufer waren auf der Tagesordnung.

Erfreulicherweise konnten wir mit dem Besuch auch die aktuelle Trainersituation mit Herrn Hikel besprechen sowie die sportliche Ausrichtung vorstellen. Auch die starken Einschränkungen durch die Corona-Pandemie für alle Sportler in der RG Wiking wurden erörtert. Eine Lockerung der bestehenden Regelungen war zu diesem Zeitpunkt noch nicht absehbar, jedoch blickten wir hoffnungsvoll in die Zukunft und auch Martin Hikel freute sich auch den Einstieg in ein Ruderboot am Donnerstag früh.

Weiterhin wurde die weiterführende Zusammenarbeit mit Neuköllner Schulen angesprochen. Hier sollen zukünftig wieder für die Jugendlichen Ruderкурse bzw. Ruder-AGs



angeboten werden. Die gute Zusammenarbeit mit der Fritz-Karsen-Schule dient dazu als Vorlage für die weiteren Schritte. Herr Hikel hat uns seine Unterstützung zugesichert und wir werden demnächst Schulen, die in unserem Einzugsbereich liegen, ansprechen und die RG Wiking vorstellen. Für die Planungen zum Radschnellweg am Delfter Ufer



hatten wir uns bereits vor einiger Zeit in die Machbarkeitsstudien eingearbeitet und unsere Anregungen und Bedenken vorgetragen.

Wir begrüßen diesen Radschnellweg, sehen aber auch Gefahren hinsichtlich der notwendigen Querung zwischen Bootshaus und Steg sowie der Befahrung des Uferweges zum Bootshaus, verbunden mit den Bootstransporten. Aus diesen Gründen haben wir die Überlegung angestellt, eine neue Zufahrt zu unserem Grundstück zu überdenken. Es wäre optional möglich, das Grundstück zwischen dem Sportplatz und den wenigen Häusern zu nutzen. Nach einer ausführlichen Inaugenscheinnahme sagte uns Martin Hikel eine Unterstützung für diese alternative Planung zu. Weitere Gespräche mit den beteiligten Stellen vom Bezirks- und Grundstücksamt werden folgen. Auch eine mögliche „Verkehrsberuhigung“ vor unserem Gelände wurde diskutiert. Sportler und Radfahrer sowie Fußgänger müssen hier einen sicheren Weg haben, wenn dieser Radschnellweg in der geplanten Form realisiert wird. Eine Entscheidung steht zwar noch aus, aber die bisherige Planung am Teltowkanal zwischen der neuen Späthbrücke und Delfter Ufer, scheint fraglich.

Abschließend haben wir über die Planungen zu unserem 125-jährigen Jubiläum im Jahr 2022 gesprochen und über die intensiven Arbeiten an der neuen Chronik berichtet. Wir hoffen im Januar 2022, die bereits für 2021 geplanten Feierlichkeiten in einem entsprechenden Rahmen durchführen zu können. Erste Gespräche sind hierzu bereits aufgenommen worden. Es wird ein Ball im Hotel Bristol Berlin geplant, ein Festakt im ESTREL Hotel/Convention Center und ein Vereinstag im Bootshaus.

Herr Hikel bedankte sich für die wichtigen und zielführenden Informationen bzw. Planungen der RG Wiking. Wir bleiben in direktem Kontakt und können auf seine Unterstützung zählen.

Eberhard Schoop

Ein zweiter Senator im WIKING

bereits seit 1988 liegt der beliebte Gig-Doppelachter in unserer Halle, nun bekam er Besuch.“

Am Donnerstag, den 29. Juli besuchte Sportsenator Andreas Geisel für mehrere Termine den Bezirk Neukölln. Eingeladen hatten ihn Frau Caglar als Mitglied des Abgeordnetenhauses und Martin Hikel unser Bürgermeister. So besuchte er in dieser Zeit auch unseren WIKING. Ebenfalls erschienen waren Kathrin Korte (Bezirksstadträtin für Bildung, Schule, Kultur und Sport), Frau Okatan (Assistentin von Frau Çağlar) sowie Michael Morsbach, stellvertretender Vorsitzender der SPD-Fraktion der BVV Neukölln sowie als Vertreterin des NRCB Ute Simon und Laura Karsten. Wir waren durch Wolfram Miller,



Martin Hasse, Wulf Rietdorf, Eberhard Schoop und Matthias Herrmann vertreten. Andreas Schneider sorgte in hervorragender Art für Speisen und Getränke.

Bei der Besichtigung unserer Bootshalle war Herr Geisel erfreut, einen anderen, ca. 18m langen, „Senator“ anzutreffen. Nach kurzem Rundgang durch das Haus und die Erklärung der an der Wand hängenden Bilder und Urkunden, ergab sich in gelöster Stimmung bei bestem Sommerwetter auf der Terrasse eine interessante Unterhaltung, in der es uns möglich war Dinge anzusprechen, die derzeit zu verbessern wären und wo wir uns von der Politik Hilfe und Unterstützung erwarten. Wichtigster Punkt aus unserer Sicht ist dabei die Genehmigung und Unterstützung zur Streckenführung bei der Regatta um die Silbernen Riemen von Berlin. Aktueller Stand ist hierbei die Rückweisung unseres Antrages zur Durchführung auf der traditionellen Spreeroute und Veranstaltung in den Kanälen Neuköllns. Angesprochen wurde zudem die Planung des Radschnellweges durch Neukölln und in Richtung Neuköllner Verwaltung die Genehmigungslage beim geplanten Anbau an den Ergometerraum.

Insgesamt ergaben sich viele Themen, bei denen es sich als sehr positiv herausstellte sich gegenseitig gut bekannt zu sein. Mit Freude nahm Senator Geisel auf, dass die geldliche Unterstützung seiner Senatsverwaltung durch die Arbeit seiner Mitarbeiterin, Frau Thalheim, bei uns bestens umgesetzt wurde. So bedankte sich Andreas Geisel bei uns für die ihm entgegen gebrachte Gastfreundschaft und das Bekanntmachen mit einem für ihn bisher unbekanntem Flecken Neuköllns. Es wurde beschlossen, ihn zusammen mit Frau Korte auf die Barkasse „Paule“ beim Silbernen Riemen einzuladen.

Frau Çağlar, Frau Korte und Martin Hikel waren sehr gut vorbereitet und stellten Andreas Geisel ihr Neukölln einmal auf andere Art dar und wir alle hatten den Eindruck, dass es ihm gut gefallen hatte.

Private-Publik-Partnership in 120 Minuten im besten Sinne!

Matthias Herrmann

Jahreshauptversammlung des Landesruderverbandes e.V.

Am Donnerstagabend, dem 8.7.2021 trafen sich die Vertreter der Berliner Rudervereine im Hof des Ruderzentrums am Hohenzollernkanal zur Jahresversammlung zum Abschluss des Geschäftsjahres 2020. Endlich wieder in Präsenz sah man der Gefahr aber dennoch ins Auge und versammelte die erschienenen Vereinsvertreter vor der Turnhalle neben den Bootshallen auf dem Rasen. Gabriela Brahm nahm nach vielen Jahren verdienstvoller Verbandsarbeit Abschied von ihrer Funktion als stellvertretende Vorsitzende (Wanderrudern/Breitensport) des LRV und bedankte sich bei den Delegierten für das ihr entgegen gebrachte Vertrauen mit der Ausgabe von Getränken. Das war eine großartige Geste an diesem Sommerabend! Trotz Ferien und immer noch vorhandener



Corona-Pandemie hatten 31 Vereine den Weg in das Ruderzentrum gefunden, es waren 278 Stimmen vertreten, darunter 11 von uns.

Wie immer waren auch einige Ehrengäste erschienen, darunter Thomas Härtel, unser LSB Präsident, der auch ein Grußwort sprach und Roland Köpke als Vertreter des LRV Brandenburg. Auch Christel Krellenberg und Heinz Gottschalk waren der Einladung gefolgt. Erstmals nicht mehr anwesend war der leider verstorbene Udo Korgitzsch, dessen Name, wie der vieler anderer verstorbener Ruderkameradinnen und Ruderkameraden, verlesen wurde und denen in einer Trauerminute ehrend gedacht wurde. Die Vertretung des WIKING hatte der Chronist übernommen. Obwohl die Fahrgeräusche des Verkehrs vom nahen Jungfernheideweg durchaus zu hören waren, konnte man sich gut verständigen.

Es ist immer wieder erstaunlich was die ehrenamtlichen Vorstände so über das Jahr verteilt zusammen mit der Geschäftsstelle für uns Vereine und damit die Ruderfamilie bewegen. Erfreulich neben vielen rennsportlichen Erfolgen das überaus große Engagement im Fahrtenrudern und beim Breitensport. Das Interesse des WIKING liegt naturgemäß eher im Rennsport. Der hierfür zuständige Bundesstützpunktleiter und Vorstand für das Ressort Leistungssport weilte bereits bei der FISA U23 WM in Racice/Tsch. Karsten Finger übernahm die Führung durch den Abend in seiner Funktion als alter 1. Vorsitzender und neuer Präsident unseres Verbandes und er war bestens vorbereitet. Er dankte noch einmal für rege Unterstützung bei der Ausarbeitung der neuen Satzung, nach der auch die heutige Sitzung bereits durchgeführt wurde. Neben dem allgemeinen Jahresbericht gab er auch den Finanzbericht, führt er ja nun auch schon seit vielen Jahren beide Ämter in Personalunion. Das macht eine Nachfolge, die durchaus am Horizont geschrieben steht, nicht einfacher. Heute allerdings war unser Präsident ein gut aufgelegter Conférencier, der zu allen Themen bestens Bescheid wusste. Natürlich hatte der Umgang mit dem Virus breiten Raum, stand die Unwissenheit der Behörden im Umgang mit unserem Sport doch seit vielen Monaten im Zentrum des Handelns unseres LRV!

Die finanziellen Grundlagen des Verbandes sind bei Karsten Finger und der Geschäftsstelle in bester Hand und so konnten die Kassenprüfer, zu denen auch der Chronist zählt, der Versammlung aus tiefster Überzeugung zur Entlastung des Vorstandes raten. Dabei ist eine leichte Erhöhung des Verbandsvermögens auf jetzt gut € 15.200, - festzustellen.

Die Wahlen zur Besetzung des Vorstandes wurden rasch durchgezogen, so ist Karsten Finger als Präsident genauso wie Thomas Haun als Vizepräsident Verwaltung für zwei weitere Jahre einstimmig bestätigt worden. Angela Haupt übernimmt die Nachfolge von Gabriela Brahm und ist zukünftig Vizepräsidentin für Wanderrudern und Breitensport. Das Ressort Pararudern leitet auch weiterhin unser Kamerad Matthias Wodtke, das Ressort Regattawesen leiten Deborah Jautzke und Jörg Ingenhütt (der für seine Verdienste mit der Goldenen Ehrennadel geehrt wurde), Ingrid Ewald den Bereich Breitensportliche



Wettbewerbe und Volker Müller übernimmt kommissarisch auch weiterhin das Ressort Lehrgangswesen.

Auch der Prüfungsausschuss mit den Kameraden Jürgen Haamann, Ronald Alex und Matthias Herrmann wurde wieder gewählt. Lediglich bestätigt wurden Sebastian Müller als Leiter der Berliner Ruderjugend und auch Angela Baufeld, die seit Jahren das Ressort Presse- und Öffentlichkeitsarbeit mit viel Engagement leitet. Allen gewählten sprechen wir hier unseren Glückwunsch aus!

Insgesamt wurde appelliert, sich mehr in die Verbandsarbeit einzubringen und bei der Ausrichtung der Berliner Regatten zu beteiligen. Hier müssen auch wir Wikinger sehen, wie wir helfen können. Um Engagement wurde auch für die Berliner Ruderjugend geworben. Wir werden die Entwicklung unseres Verbandes auch weiterhin unterstützen und mit großem Interesse verfolgen. Jedenfalls ist dem Vorstand für seine Arbeit auch weiterhin viel Fortune zu wünschen.

Matthias Herrmann

Anmerkungen zum Artikel von Daniel Lawitzke im Wibo 1/2021

Generell möchten wir die in dem Artikel auf Seite 36 und 37 geäußerten Wertungen des Verfassers gegenüber Mitgliedern, des von uns sehr geschätzten BRK Brandenburgia e.V., wie folgt kommentieren.

Artikel im Wikinger-Boten sind in der Regel mit dem Namen des Verfassers unterschrieben. Sie stellen seine persönliche Meinung dar. Allerdings hätte genau dieser Artikel nicht in der Rubrik „Sport“ erscheinen sollen, sondern vielmehr in der Rubrik „Forum“. Daniel Lawitzke war zu der Zeit des Unfalls noch nicht Mitglied der RG Wiking e.V., er ist seit seinem Beitritt am 1. Oktober 2012 aber unbedingt als ein geachtetes Mitglied unserer Gemeinschaft zu bezeichnen.

Wäre Daniel Lawitzke zum Zeitpunkt des Unfalls bereits Mitglied des WIKING gewesen, hätten wir als Vorstand auf jeden Fall versucht, derartige Streitigkeiten inmitten der Ruderfamilie gütlich und einvernehmlich zu besorgen, so wie wir es bei jedem anderen Unfall in der Vergangenheit auch getan haben. Es war mit dem Artikel absolut nicht gewollt, Mitglieder des BRK Brandenburgia persönlich zu treffen, vielmehr war es Ziel im Rahmen des Hinweises auf die Wichtigkeit der Bootsversicherung als Fallbeispiel, einen nicht gut verarbeiteten Versicherungsfall, beispielhaft zu beschreiben. Offensichtlich ist es aber so, dass selbst nach neun Jahren bei den Beteiligten Unbehagen über den damaligen Unfall und dessen Aufarbeitung besteht und durch das damals gesprochene Urteil keine Einvernehmlichkeit erzielt wurde, welches wir als RG Wiking e.V. sehr bedauern!



Uns ist ein gutes Verhältnis zum BRK Brandenburgia e.V. auch weiterhin von wichtiger Bedeutung!

Rudergesellschaft Wiking e.V.,

Martin Hasse, Matthias Herrmann, Wolfram Miller, Eberhard Schoop

Chef-Trainer Paul Habermann

An zwei Abenden im Juni und im Juli haben wir im Bootshaus unseren neuen Trainer bereits der Vereinsöffentlichkeit vorgestellt.

Gern möchten wir nun auch an dieser Stelle noch einmal bekannt geben, dass Paul Habermann seit dem 1. Juli 2021 als Chef-Trainer der RG Wiking arbeitet und in dieser Funktion direkt unserem Vorsitzenden Sport, Martin Hasse, berichten wird.

In einer Art Assessment-Center haben der Geschäftsführende und der Sport-Vorstand des WIKING nach Stellenausschreibung und dem Eingang der Bewerbungen mehreren Kandidaten angehört und sich nach Prüfung der Bewerbungsunterlagen am Ende ganz klar für Paul Habermann entschieden, den wir bei uns im WIKING sehr herzlich begrüßen und ihm für seine wichtige sportliche Aufgabe alles Gute wünschen!

Paul ist 30 Jahre jung, verheiratet und Vater zweier Söhne und stammt aus einer Ruderdynastie im Südosten unserer Stadt. Er strebte den Beruf des Ruder-Trainers an und las auf diesem Wege unsere Stellenausschreibung, die ihn interessierte und sich dann daran erinnerte, vor ca. 15 Jahren einmal beim Silbernen Riemen gestartet zu sein, mit Martin Hasse am Steuer. Er wollte bewusst Trainer eines bedeutenden Vereins werden und so kam es Ende Mai zur Vertragsunterzeichnung.





Unser Trainer gehört nicht nur einer erfolgreichen Ruderfamilie an, er hat auch selbst erfolgreich für den Ruderverein Empor und den Ruderklub am Wannsee gerudert und sammelte dabei diverse Medaillen bei nationale Meisterschaften U17, U19 und U23 um schließlich 2012 Deutscher Meister im Achter zu werden. International wurde er vom DRV dreimal zu den Weltmeisterschaften U19 und U23 nominiert, wozu man ihm auch an dieser Stelle noch einmal gratulieren kann!

Paul Habermann studiert Sportwissenschaft und Biologie an der Humboldt-Universität und hat vor kurzem die Prüfung zur Lizenz als Trainer-A des DRV erfolgreich bestanden!

Nun wollen wir hoffen, dass er seine wunderbare Erfolgsserie in Neukölln bei der RG Wiking e.V. fortsetzen kann, und drücken ihm dafür unsere Daumen!

Matthias Herrmann

Containeraufbau erfolgreich abgeschlossen



v.l.n.r. die fleißigen Helfer:
Jule, Emilia, Christopher, Julian, Anton, Nick, und Andreas



Am 12.7.2021 wurden die beiden Container von dem Lieferanten HaCoBau pünktlich angeliefert. Der Spediteur konnte die Ware über die Lieferanteneinfahrt von Holz-Possling problemlos entladen und mit einem Mitnahmestapler bis auf unser Gelände fahren.

Wir haben nun, nach dem Abriss der beiden alten Schuppen, auf dem Pachtgelände wieder genügend Platz, um wichtige Dinge, wie z. B. Motorboot und Rasenmäher sicher unterzustellen.

Dank der Hilfe von einigen Jugendlichen von der RG Wiking und des NRCB sowie Andreas Schneider, Frank Schneider und André Großmann wurden beide Container dann am Montag und Dienstag komplett aufgestellt. Kleine Nacharbeiten, wie das Anbringen von einem Materialregal und der Auffahrampen werden demnächst erledigt. Wir hoffen, dass mit dieser Maßnahme etwas mehr Platz in der Bootshalle geschaffen wird und mehr Stauraum für die Boote und Zubehör zur Verfügung steht.

Eberhard Schoop

Reparaturen abgeschlossen



Die Reparaturen bzw. Instandsetzungen des 4er Rheingold und des 2er Radach sind abgeschlossen. Die Boote können wieder im allgemeinen Ruderbetrieb genutzt werden



HAUSORDNUNG

für das Bootshaus und Bootsgelände

einschließlich Steg, der

Rudergesellschaft Wiking Berlin e.V.

Präambel

Diese Hausordnung gilt für das gesamte Gelände der Rudergesellschaft Wiking Berlin e.V. (RG Wiking), d.h. Grundstück Haarlemer Str. 45e, das Pachtgrundstück Haarlemer Str. 45d, sowie das gepachtete Steggelände.

Im Folgenden ist unter Vorstand bzw. Vorstandsmitgliedern stets der Vorstand der RG Wiking gemeint, außer es ist anders angegeben.

§ 1 Zuständigkeit für Gebäude und Außenanlagen

(1)
Für die Verwaltung des gesamten Bootshauses und der Außenanlagen ist der Ressortleiter Gebäude- und Außenanlagen (nachfolgend RLG genannt) zuständig.

(2)
Ist der Posten des RLG vakant übernimmt der Vorsitzende Verwaltung die Aufgaben.

(3)
Den Anordnungen des RLG ist Folge zu leisten, soweit diese in Absprache mit dem engeren Vorstand der RG Wiking stehen.

(4)
Über bauliche Mängel im Bootshaus und an den Außenanlagen ist der RLG zu unterrichten. Beschwerden sind beim RLG anzubringen.

§ 2 Haus und Grundstück

(1)
Die Person, die als letzte das Haus verlässt, hat zu gewährleisten, dass Fenster und Türen geschlossen sind. Das Haus ist, sofern kein Ökonomiebetrieb stattfindet, ebenso zu verschließen wie Bootshallen, Grundstück und Steganlagen.

(2)
Bootshallen und Haus sind stets zu verschließen, wenn alle Ruderer und Ruderinnen auf dem Wasser sind. Jede Mannschaft sollte deshalb mindestens einen Bootshausschlüssel mitführen. Dies gilt auch für alle anderen, draußen stattfindenden Sportaktivitäten.

(3)
Das Parken von Autos auf dem Bootshausgelände ist nur auf den dafür freigegebenen Flächen erlaubt. Es wird grundsätzlich empfohlen das Fahrzeug in der Haarlemer Straße abzustellen.



Das Parken außerhalb des Bootshausgeländes im Bereich der Zufahrt und des Uferweges und der Grünflächen ist grundsätzlich verboten. Diese Flächen gehören nicht zu den Außenanlagen der RG Wiking.

§ 3 Ordnung und Reinlichkeit

(1)

Jeder Nutzer und jede Nutzerin des Bootshauses und des Bootsgeländes ist verpflichtet, zur Aufrechterhaltung der Ordnung und Reinlichkeit auf dem Bootsplatz, im Bootshaus und auf den zum Bootshaus gehörenden Anlagen inklusive Bootsplatz beizutragen.

(2)

Der Umkleideraum dient dem Umkleiden vor und nach dem Sport. Duschbereich und WC sind pfleglich zu behandeln und so zu benutzen, dass die Sanitäranlagen reinlich bleiben. Dabei gilt es die Hygieneregeln zu beachten.

Lagerung von persönlichen Sachen darf nur in den Schränken erfolgen.

An Umkleideplätzen, bei denen keine Schränke zur Verfügung stehen, ist darauf zu achten, dass die persönlichen Kleidungs- und Sportsachen nach dem Sportbetrieb wieder entfernt werden. Der RLG wird in regelmäßigen zeitlichen Abständen vom Vorstand der RG Wiking beauftragt, Sport- und andere Kleidungsstücke, die nach vorheriger schriftlicher Ankündigung nicht entfernt werden, einzusammeln und nach mind. 4-wöchiger Lagerung, diese zu entsorgen bzw. der gesamten Mitgliedschaft zur Mitnahme zur Verfügung zu stellen.

(3)

Die in den Gesellschaftsräumen evtl. zur allgemeinen Nutzung ausliegende Zeitschriften, sowie die allgemein zugänglichen Bücher, Zeitschriften, Spiele sind nach Gebrauch wieder an den Platz zurückzulegen bzw. zurückzustellen.

§ 4 Zutritt Gelände

(1)

Mitglieder der RG Wiking, des Neuköllner Rudervereins e.V. (NRCB), sowie Firmenrunderer_innen haben grundsätzlich Zugang zum Bootsgelände. Bei Austritt bzw. Ausschluss aus der RG Wiking oder dem NRCB erlischt das unbedingte Zutrittsrecht.

(2)

Gäste akzeptieren mit dem Betreten des Geländes die gesamte Hausordnung uneingeschränkt.

(3)

Mitglieder der RG Wiking können einen Schlüssel für den Zugang zum Bootsgelände und Bootshaus bekommen (es wird eine Kautions erhoben). Über die Vergabe entscheiden der RLG bzw. eine vom Vorstand bestimmte Person. Bei Austritt oder Ausschluss aus der RG Wiking ist der Schlüssel unverzüglich zurückzugeben (die Kautions wird rückerstattet).



(4)
Firmenrunderer_innen können einen Schlüssel für den Zugang zum Bootsgelände und Bootshaus bekommen (es wird eine Kautions erhoben).
Über die Vergabe entscheiden der RLG bzw. eine vom Vorstand bestimmte Person.
Bei Nichtinanspruchnahme der Räumlichkeiten ist der Schlüssel unverzüglich zurückzugeben (die Kautions wird rückerstattet)

(5)
Der NRCB kann für die Vergabe an seine Mitgliederinnen entsprechende Schlüssel von der RG Wiking bekommen (es wird eine Kautions erhoben). Der NRCB ist eigenverantwortlich für Vergabe und Rückgabe bei Austritt bzw. Ausschluss.

§ 5 Gesellschaftsraum, Küche und Wirtschaftsbetrieb

(1) Nutzung Gesellschaftsraum

Die Benutzung von Gesellschaftsräumen der RG Wiking durch geschlossene Gruppen von Mitgliedern und deren Gäste zu besonderen Anlässen ist nur mit der vorher einzuholenden Erlaubnis des Vorstandes gestattet.

(2) Küchen- und Schankbereich

Die Benutzung des Küchen- und Schankbereiches ist nur nach Genehmigung des Ressortleiters Verwaltung, der für Ökonomie und Übernachtung zuständig ist, nach Absprache mit dem jeweiligen Ökonomievertreter möglich.

(3)
Die Beaufsichtigung des Wirtschaftsbetriebes obliegt dem Vorsitzenden Verwaltung bzw. dem Ressortleiter Verwaltung, der für Ökonomie und Übernachtung zuständig ist.

§ 6 Schränke in den Umkleieräumen

(1)
In den Umkleieräumen stehen diverse Schränke zur Aufbewahrung von Kleidung und Rudersachen zur Verfügung. Die RG Wiking schließt ausdrücklich jegliche Haftung für die Aufbewahrung von Gegenständen und Kleidung aus.

(2)
Anträge auf Überlassung eines Schrankes im Umkleieraum Männer sind in allen Fällen an den RLG zu richten bzw. an eine etwaige vom Vorstand ernannte Person.
Bei Aufgabe des Schrankes sind die beiden Personen zu unterrichten.

(3)
Die Vergabe von Schränken im Umkleieraum Frauen regelt der NRCB.

(4)
Bei Austritt bzw. Ausschluss sind die Schränke unverzüglich zurückzugeben.
Geschieht dieses nicht, behält sich die RG Wiking vor, Schränke gegebenenfalls aufzubrechen. Dasselbe gilt für die Schränke im Umkleieraum Frauen, nach Absprache mit dem engeren Vorstand des NRCB.



Zurückgelassene Gegenstände werden nur einen Monat aufbewahrt; für den in dieser Zeit entstehenden Verlust schließt die RG Wiking jede Haftung aus.

(5)
Für Wertsachen stehen zusätzlich kleine Schließfächer in der Garderobe am Gesellschaftsraum zur Verfügung, die für die Lagerung von Wertsachen zu gebrauchen sind. Die RG Wiking schließt jegliche Haftung für die Lagerung von etwaigen Wertgegenständen in diesen Schränken aus.

§ 7 Schlafräume und Aufenthaltsraum 2. Stock

(1)
Die Schlafräume und ihre Belegung werden vom Ressortleiter Ökonomie und Übernachtung oder einer von ihm in Absprache mit dem Vorstand eingesetzten Person verwaltet.

(2)
Über die Belegung der Schlafräume kann der engere Vorstand in letzter Instanz beschließen.

(3)
Für die Nutzung von Schlafgelegenheiten wird eine Gebühr erhoben, die vom Vorstand beschlossen wird. Die aktuellen Informationen sind auf der Homepage der RG Wiking hinterlegt (siehe Übernachtungen).

(4)
Die Schlaf- und Aufenthaltsgelegenheiten sollen vorzugsweise Sportlern der RG Wiking in erster Distanz und Sportlerinnen des NRCB in zweiter Distanz zur Verfügung gestellt werden. Bei möglicher Doppelbelegung ist diesen beiden Vereinen Vorrang einzuräumen.

§ 8 Bootsstände

(1)
Die in den Bootshallen auf dem Gelände der RG Wiking (Bootshallen der RG Wiking) vorhandenen Bootsstände dienen grundsätzlich und vorrangig der Unterbringung des Bootsmaterials der RG Wiking.

(2)
Die Bootshalle auf dem Pachtgelände (Bootshalle des NRCB) dient grundsätzlich und vorrangig der Unterbringung des Bootsmaterials des NRCB.

(3)
Die Lagerung von privaten Booten der Mitglieder in den Bootshallen der RG Wiking ist nur in Ausnahmefällen möglich. Über Ausnahmen entscheidet der Sportvorstand der RG Wiking, mit Absprache seiner Ressortleiter Leistungssport und Allgemeinem Sport. Für die privat gelagerten Boote in den Bootshallen der RG Wiking wird jegliche Haftung ausgeschlossen.

(4)
Über die Lagerung von privaten Booten der Mitglieder in der Bootshalle des NRCB entscheidet der Vorstand des NRCB.



§ 9 Verbote

- (1)
Feuer, offenes Licht und Rauchen ist im gesamten Gelände des RG Wiking strengstens verboten. Eine Ausnahme hiervon kann Kerzenlicht in den Gesellschaftsräumen sein.
- (2)
Die Aufbewahrung von explosiven Stoffen jeder Art im Bootshaus ist strengstens untersagt.
- (3)
Das Rauchen (einschließlich Elektrozigaretten) ist auf dem gesamten Gelände verboten.
In begründeten Ausnahmen (z.B. Veranstaltungen) ist das Rauchen auf der Terrasse gestattet.
- (4)
Das Kochen von Speisen und Getränken ist außerhalb der Küchenbereiche nicht erlaubt.
- (5)
Die Veranstaltung von Glücksspielen und die Beteiligung daran ist auf dem Gelände der RG Wiking untersagt.
- (6)
Das Mitbringen von Hunden ist nur dann gestattet, wenn sich daraus keine Unzuträglichkeiten ergeben. Hunde sind stets an der Leine zu führen.

§10 Strafen

- (1)
Bei wiederholten Zuwiderhandlungen gegen die Hausordnung kann der geschäftsführende Vorstand ein Hausverbot erteilen.
- (2)
Zuwiderhandlungen von Mitgliedern der RG Wiking gegen die Hausordnung können vom Vorstand mit Geldstrafen bis zu 100,- € geahndet werden. Verstöße gegen die Hausordnung sind als Schädigung der RG Wiking und als gewichtiger Grund zum Ausschluss zu betrachten. Der Vorstand ist berechtigt, gegebenenfalls die Ausschließung zu beantragen.
- (3)
Bei Sachbeschädigungen jeder Art ist die Höhe der von dem Schuldigen zu zahlenden Entschädigungssumme vom Vorstand nach umfangreicher Prüfung der Kosten der Reparatur und des entstandenen Schadens festzulegen.

Diese Hausordnung ist ab sofort gültig und ersetzt die bisherige Hausordnung.
Berlin, den 4.6.2021



Anrudern 2021 am 13. Juni 2021

Diesmal am 13. Juni 2021, und die Resonanz war groß.

Zuerst wurden alle eingenordet: Maske, Abstand, geimpft, gesundet und dann



damit auch alle mitmachen können: Schnelltest, von Christian und Sascha organisiert.

Begrüßung und Ausfahrt zum Eierhäuschen, schon wieder schmuck und toll restauriert aber noch nicht geöffnet.

Fünf Achter, fünf Vierer darunter ein Kinder 4er, zwei Zweier und Daniel Haack im Motorboot boten vor der Kulisse des Eierhäuschens ein eindrucksvolles Bild für Zuschauer und uns.



Wie immer und natürlich auch selbstverständlich ein Race zurück zum Wiking. Die Bord-an-Bord Kämpfe zeigten sofort den Fitnessstand nach der Corona-Zeit auf. NRCB im Senator kochte doch noch mit TC am Steuer die alten Herren ab, die Jungmänner waren da schon zuhause, aber alle waren hoch motiviert und stellten fest: es hat uns was gefehlt, endlich wieder rudern.

Die Erbsensuppe von Andi war von den vielen Kindern, Jugendlichen, Junioren und Juniorinnen, den Alten und Gästen der Vereine Wiking und NRCB schnell gegessen und Julian froh die Arbeit mit der großen Schöpfkelle endlich beenden zu können (hoffentlich hat er sich keine Sehnenentzündung zugezogen).



Matthias und Martin beschlossen das Anrudern mit Hinweisen zur Juniorenregatta in Essen am 26./27.6, den weiteren Aktivitäten und insbesondere der Vorstellung des **neuen Trainers Paul Habermann**, der am 1.7.2021 seine Trainertätigkeit aufnehmen wird und mit Ehefrau und zwei Kindern sich nicht nur vorstellte, sondern sofort integrierte. (siehe Vita).

Begrüßen konnten wir auch King, der mit seiner Ehefrau von Beginn an das aktive Geschehen nach der langen Zeit mit Spannung beobachtete und nach den alten Herren fragte!

Hurra, es ist wieder Leben im Wiking, wir sind glücklich!



Gert-Peter Niessen





Boottransport und Deutsche Großbootmeisterschaft in Krefeld

Eine lange Durststrecke der interessanten Wettbewerbe liegt hinter uns. Schon im letzten Jahr gab es lediglich die Sprint-Meisterschaft in Werder an der Havel als sportlichen Wettbewerb, so dass Max und ich es uns nicht nehmen lassen wollten bei den Deutschen Großbootmeisterschaften im M2x an den Start zu gehen.

Nach ein wenig Wasserfassen mit den ersten erlaubten Ausflügen im Mannschaftsboot merkten wir, dass das Boot nicht allzu schlecht läuft und lediglich hier und da die Fitness in den Körper geprügelt werden muss. Gleichzeitig tat auch uns Corona auf der Waage nicht zu gut und wir mussten, um nicht U-Boot zu spielen, noch etwas abspecken. Win-Win-Situation

In den Vorbereitungen hieß es, dass wir nicht allein zu den Meisterschaften reisen werden und haben uns bereits um eine individuelle Reisemöglichkeit im Vorfeld gekümmert. Leider stellte sich heraus, dass der RG Wiking lediglich durch uns bei den Deutschen Meisterschaften vertreten sein sollte und somit die Organisation und Durchführung neben dem eigentlichen wichtigen Rennen bei uns lag. Obendrein führten wir einen aufwendigen Boottransport diverser wettkampfuntauglicher Boote durch, der vorab vereinbart wurden, sodass wir bei unwetterartigem Regen auf der A2 derart spät ankamen, dass wir nicht in unser Hotel einchecken konnten, uns gegen Mitternacht um eine Übernachtung bemühen mussten und viel zu spät ohne Abendessen ins Bett fielen.

Am folgenden Tag fuhren wir mit wenig Schlaf zu unserem Vorlauf zum Start und ich merkte, dass ich noch nicht richtig da bin, geschweige denn ein Rennen fahren wollte. Es sollte kurz und schmerzlos werden, um schnell im Bus etwas Schlaf nachholen zu können – so der Plan. Stattdessen haben wir die etwas leicht bereits verbogene Flosse von Donar an dem flachen Stahlseil zwischen der Startanlage und dem Ufer abgerissen. Hieraufhin bat Max optimistisch um eine Rennverlegung und wir erhielten 40 Minuten Zeit um das Schiff wieder repariert zu bekommen. Die Fahrt ohne Flosse stellte sich als witzige Angelegenheit heraus, aber ist für ein Rennen nicht zu empfehlen.

Wir suchten unmittelbar Hilfe beim Crefelder RC, fanden ein Boot mit einer nahezu gleichen Flosse, bekamen diese nur schwer heraus und konnten diese wegen weniger Zentimeter nicht bei uns einbauen. Da der Crefelder RC jedoch im ersten Vorlauf unserer Bootsklasse fuhr, konnten wir deren Boot kurz am Stemmbrett und in der Dollenhöhe anpassen, um unseren Vorlauf zu bestreiten. Wir sind daher rasch zum Start, die Gefahr mit dem Stahlseil wurde derweilen ausgerufen und wir haben uns ohne groß einzufahren in unsere Bahn gelegt.

Der Mund war nun nach über 90 Minuten und einigem Hin und Her am Start wirklich trocken und ich hoffte immer noch auf einen schnellen, schmerzlosen Ausgang, um mich so schnell wie möglich auf der Rücksitzbank des Transporters wieder zu finden.



Ziellinie Finale (Quelle: Meinruderbild.de)

Start und alle Hoffnung verfliegen. Die Männer aus Dresden preschten wie schon in Werder vor uns die ersten Meter weg und diesmal sogar mit feinstem neustem Material. Wir mussten also leider wirklich arbeiten und hatten das Ganze erst auf dem letzten Drittel im Griff und fuhren es im Crefelder RC Ersatz-

boot ins viel zu weite Ziel nach 1000m.

Nachdem wir den Crefeldern ihr Boot zurückgegeben hatten, kamen die ersten Bootsfragen vom Transport und auch noch einer Leinwand im Transporter. Es war uns also nicht gegönnt, zunächst was zu Trinken aufzusuchen oder uns, um die defekte Flosse zu kümmern. Glücklicherweise war derweilen die Werner Kahl Ruderwerkstatt angekommen und wir konnten Donar recht flott zur Reparatur abgeben. Hieraufhin verschwanden wir in den Transporter, pflegten unsere Wunden und suchten bei derart viel Aufregung etwas Ruhe vor dem eigentlichen Finale, das mir Angst bereitete.

Mit dem reparierten Boot und einem schönem Geradeauslauf ging es nun abermals zum Start. Wir staunten nicht schlecht über das versammelte Material und so war Donar mit den Aluauslegern eher ein Schiff der Mittelklasse bei den ganzen glänzenden Karbonflügeln. Die kurzen Sprints zum Einfahren waren nicht schlecht und liefen besser als der Vorlauf, sodass wir optimistisch in unsere Bahn fuhren.

Ich war ganz schön nervös nach so langer Zeit und der Erfahrung aus dem Vorrennen, als der Starter seinen Spruch aufsagte. Zack da ging es auch schon los und wir erwischten einen guten Start. Nach wenigen Metern bekam ich jedoch auf Schlag auf der Steuerbordseite gut Wasser auf den Griff und musste erstmal einen sicheren Halt finden. An der Stelle büßten wir wenige Meter zu den ersten zwei Booten ein. Max machte ordentlich Druck und ich bin in der Mitte besorgt um meinen Griff das Ganze vorsichtiger angegangen. Leider zerrte das auch an meinem linken Unterarm und der anstrengende Vorlauf mit dem vielen Drumherum lag in den Knochen. Es sollte technisch kein schlechtes Rennen sein, aber die Zeit von 03:18 Minuten bei kaiserlichen Wetter mit nur wenig Gegenwind ist unter unserem Niveau. Mit zwei Sekunden zum Ersten und knappen 0,09



Sekunden zum Zweiten Platz, kamen wir unzufrieden über die Ziellinie. Wieder eine Medaille für Donar und uns, aber wieder nicht Gold, wie es doch erreichbar gewesen war.



Siegerehrung mit Max und Daniel als Dritte, herzlichen Glückwunsch (Bildquelle: Meinruderbild.de)

Mit dem Abbau des Bootes konnten wir jedoch nicht Abreißen und die Sache schnell vergessen. Immer noch machte uns der Bootstransport Stress, da einige der Boote auch gegen 17:00 Uhr nicht vom Hänger abgeladen waren. Wir telefonierten daher anderen hinterher, die den Bootstransport uns

Sport

aufgedrückt hatten, lagerten teilweise die Boote auf Bänken ab und fuhren los. Nachts um 02:00 Uhr bauten wir dann im Wiking Donar an und fielen wenig später in unsere Betten.

Kein optimales Rennen, aber wenigstens Treppchen.

Vielen Dank an Stefan wegen der Bereitstellung des Transporters und dem Crefelder RC, der mit Jonathan Rommelmann bei den Olympischen Spielen im LM2x vertreten ist. Mit Jonny gewann ich nur knapp an Gold vorbei im LM4x Silber 2015 und ich wünsche ihm viel Glück in Tokio!

Daniel Lawitzke

Int. Czech Masters Championship 2021, Trebon, 17. /18.8.2021

Wie schon im letzten Jahr war die Czech. Masters in Trebon im Juli eine der ersten anspruchsvolleren Masterregatten 2021, auf der Carl-Friedrich und ich, Rainer (Witti), teilnahmen. Während Carl-Friedrich in vier von fünf Rennen in Skullbooten ruderte, war ich in 4 Riemenbooten am Start. Zu unserem Glück erwiesen sich die Wetterprognosen mit 90%iger Regenwahrscheinlichkeit zu 100 % als falsch, dafür aber gab es heftigen Seitenwind mit Wellen, der das Ausrichten am Start erschwerte und ein oftmaliges Gegensteuern erforderte. Insgesamt war zu beobachten, dass es in vielen Boots- und Altersklassen hochwertig besetzte Rennen mit überwiegend Masters aus Tschechien, aber auch aus



ERGO

Versichern heißt verstehen.

Immer einen Schlag voraus mit uns als Steuermann.

Wir machen Tempo für Sie und betreuen alle Berliner-Ruderfreunde persönlich in allen Versicherungs- und Finanzfragen.

Billepp-Assekuranz
Lichtenrader Damm 47, 12305 Berlin
Tel 030 7420000, Fax 030 7420009

Sport

den umliegenden Ländern gab, die oftmals in neuwertigen Booten renommierter Werften an den Start gingen.

Mein erstes Rennen war ein Start in einem MMW C 8+, 3. Platz im 6-Bootefeld, damit Bronzemedaille wie im letzten Jahr (bei mindestens 4 Booten, werden Gold, Silber und Bronze vergeben, ansonsten gibt es nur einen tschechischen Meister).

Im MM F 2- verwiesen meinen Wiener Ruderfreund Andreas und mich ein tschechisches Team, die im letzten Jahr hin



Witti berichtet wie schon so oft, aus der Trainingsgruppe Wiking, die aber durch Corona sehr ausgedünnt ist.



uns den zweiten Platz belegten, dieses Jahr auf diesen. Der ebenfalls schnelle 2- aus Prag belegte wiederum den 3. Platz, die weiteren Zweier waren ohne Bedeutung für den Rennausgang.



Carl-Friedrich erzielte im MM F 1x in einem schmalen Feld einen 2. Platz. Im MM D 4x reichte es dagegen mit der kurzfristig zusammengesetzten Wienercrew nur zu einem hinteren Platz. Am Sonntag bestritt Carl-Friedrich im MMW D 4x das erste Rennen mit Wikingbeteiligung, in dem er einen 1. Platz in der Klasse D mit diesem Mixed-Vierer eruderte. Ebenfalls erfolgreich war er im MM F 2x, wo er mit Andreas zusammen mit einem knappen Vorsprung das vier-Boote-Feld auf die Plätze verwies.

Im-fünf-Boote Feld startete ich dann in einem österreichisch-ungarischen Rengemeinschaftsachter in der MM-Klasse E, bei auffrischendem Wind und kleinen Wellen siegten wir mit 4 sec Vorsprung. In einer ähnlichen Besetzung, Carl-Friedrich kam neu ins Boot, ruderten wir dann zum Abschluss den MM C 8+. Hier reichte es in einem spannenden Rennen dann nur zu einem 5. Platz, auch dadurch begründet, dass unsere Crew mit einem Altersdurchschnitt von 55 Jahren ca. 13 Jahre älter war. In Erinnerung bleibt eine schöne Regatta in entspannter Atmosphäre zusammen mit unseren Ruderfreunden aus Österreich.

Rainer Wittenhagen



Aktuelles aus der Altersgruppe 10 - 14 Jahre

Es ist schon eine ganze Weile her, als das letzte Mal ein Bericht betreffend der Kindergruppe im Wiking Boten stand.



Im Herbst 2020 fand der Landesentscheid für einen möglichen Bundeswettbewerb statt, bei dem wir mit einem Jungs- und einem Mädchen-Vierer am Start waren. Beide Boote hätten sich theoretisch für den BW qualifiziert, jedoch fand dieser nicht statt. Und es kam noch schlimmer. Wie auch in den meisten anderen Sportarten, fiel unser Vereinsbetrieb der Corona-Pandemie zum Opfer. Eine Lockdown-Verlängerung nach der anderen folgte. Da wir zeitweise ja gar nicht mehr in Präsenz im Vereinshaus oder auf dem Vereinsgelände trainieren durften, organisierten wir ein regelmäßiges Online-Training für unsere Sportler. Das heißt, dass jeder Sportler sich zu Hause eine Gymnastikmatte und verschiedene Alltagsgegenstände bereitstellen konnte, um dann mit den Trainern und den anderen Sportlern gemeinsam Stabilisations- und Koordinationstraining vor der Kamera zu absolvieren. Anfangs war die Beteiligung noch recht hoch. Aber wir sind ja alle Ruderer, wir wollen rudern und uns persönlich beim Training zur Seite stehen. Dementsprechend



war es kein Wunder, dass die Motivation der Sportler nach und nach immer weiter sank.



Glücklicherweise gab es zu dieser schweren Zeit nur wenige Sportler, die unsere Vereine, den Wiking und den NRCB, letztendlich auch verließen. Es wurde also höchste Zeit, dass wir endlich wieder im Verein trainieren durften. Nach gefühlt unzähligen Monaten war es dann so weit: Mit großen Einschränkungen durfte wieder im Verein trainiert werden. Wir teilten die Gruppe in Kleingruppen à 5 Personen und boten wieder so gut es ging ein Präsenz-Jugendtraining an. Mit großen Abständen wurde auf dem



Bootsplatz Ergometer gerudert oder Stabi-Training gemacht. Ein paar Sportlern konnten wir nach dieser langen Zeit ohne jegliche Ruderbewegung auf dem Wasser sogar zutrauen, dass sie im Einer aufs Wasser gehen konnten. Glücklicherweise zeigten auch die anderen Sportler, welche noch nicht so sicher auf dem Wasser gewesen wären, großes Verständnis dafür, dass wir bei den kalten Wassertemperaturen nicht mit jedem aufs Wasser gehen konnten. So tasteten wir uns also wieder langsam an einen Trainingsalltag heran.

Aber allen war klar, dass das Mannschaftsrudern natürlich sehr fehlte, an Regatten oder andere Veranstaltungen war ja leider erst gar nicht zu denken. Der DRV veröffentlichte zwar einen Terminplan zu Beginn der "Saison", die meisten Termine wurden jedoch recht schnell wieder gestrichen oder verschoben, da die Hygienevorschriften der einzelnen Bundesländer keine Sportveranstaltungen zuließen, zumindest nicht im Rudersport...



Umso größer war dann die Freude, als es hieß, dass man wieder im Mannschaftsboot



rudern dürfe. Das wurde auch sofort von allen Sportlern angenommen, sodass wir bald wieder in größeren Gruppen trainieren durften, natürlich immer unter der Berücksichtigung des Hygienekonzepts. Maske tragen, Hände desinfizieren und Skulls reinigen gehört seitdem zum alltäglichen Ritual. Aber das nimmt man doch gern in Kauf, wenn man dafür wieder gemeinsam im Boot sitzen kann. Seitdem wird wieder kontinuierlich an der Technik, dem Bootslauf und den Mannschaftszusammensetzungen gearbeitet. Auch ein regelmäßiges Anfängertraining bieten wir seitdem wieder an, was auch sehr rege genutzt wird und so konnten wir auch in diesem Jahr wieder einige neue Gesichter für unsere Vereine gewinnen. Unsere Gruppe zählt dadurch aktuell 21 Sportler (15 Jungs, 6 Mädchen) im Alter zwischen 10 und 14 Jahren.

Die Sportler sind hochmotiviert, sich wieder mit anderen Vereinen auf den Regatten messen zu können. Daher freuen wir uns auch schon auf die folgenden Wettkämpfe in der Herbstsaison 2021:

- **14.08.: Landesentscheid Brandenburg / Berlin in Brandenburg an der Havel**
- **03. - 05.09.: Bundeswettbewerb in Salzgitter (Qualifikation beim Landesentscheid)**
- **04. - 05.09.: Herbstregatta in Berlin-Grünau**
- **11. - 12.09.: Havel-Ruder-Regatta in Werder (Havel)**
- **25. - 26.09.: Offene Landesmeisterschaften in Brandenburg an der Havel oder Jungen - und Mädchen - Regatta in Hamburg-Allermöhe**
- **09.10.: Quer durch Berlin**
- **13.11.: Langstreckentest Berlin auf dem Hohenzollernkanal**

Beim Landesentscheid werden Jared Strauch (2007) und Dominik Merke (2008) im Jung 2x 13/14, sowie Francesco Ferraro (2007) im Jung 1x 14 im Kampf um den Titel des Landessiegers und die Qualifikation zum Bundeswettbewerb antreten.

Möglicherweise werdet Ihr schon in dieser Ausgabe des Wikingervereins erfahren, wie die Rennen ausgefallen sind.

Allerdings können wir schon jetzt sagen, dass wir Trainer unabhängig von den noch folgenden Rennergebnissen sehr stolz auf unsere Sportler sind. Sie haben sich in diesen schwierigen Zeiten durchgebissen, haben viel trainiert, um ihre persönlichen Ziele zu erreichen und sind unseren Vereinen und der Gruppe treu geblieben, was in der heutigen Zeit sicherlich nicht mehr selbstverständlich ist. Wir wünschen allen Sportlern für dieses Jahr noch viel Spaß beim Training, viele schöne Rennen und dabei maximale Erfolge.

André Großmann



WE identify THEM ALL

with *Sherlock*



Fortschrittlichste Technologie, wissenschaftliche Innovation und ein höchstes Maß maschineller Präzision sind unser Garant für ein Mehr an Sicherheit beim Aufspüren und Ausschleusen von Fremdkörpern und defekten Produkten in der Lebensmittelindustrie. Mit Chemical Imaging Technologie (CIT) in unseren Sherlock-Maschinenreihen setzen wir die Benchmark in der industriellen Lebensmitteldetektion und -sortierung.



www.insort.at



Der „Rudersport“ offizielles Verbandsmagazin berichtet: Thema: Vereine + Verbände

In der Ausgabe 06 -2021 Teil 1 und Ausgabe 07 – 2021 Teil 2 wird das Thema Ehrenamt bearbeitet. Unser Vorsitzender Matthias Herrmann hat zum **Thema „Warum engagieren Sie sich für ein Ehrenamt“** mit nachstehendem Beitrag Stellung bezogen:

Wichtig für die Gesellschaft

Weil ich schon immer der Meinung war, dass ehrenamtliches Engagement enorm wichtig für unsere Bürgergesellschaft ist. Weil ich schon immer Spaß am Mitgestalten hatte. Weil ich gerne etwas zurückgebe, da mich unsere Alten in meiner Jugend positiv begleitet haben und ich vieles von ihnen lernen und erfahren konnte.

Welche Sorgen drücken die Ehrenamtlichen?

Fehlender Impetus

Die Probleme liegen darin, dass unsere Gesellschaft den jungen Leuten nicht den Impetus für ehrenamtliche Arbeit mitgibt. Da versuchen wir in unserem Verein gegenzuarbeiten.

Im Rudersport Ausgabe 05 – 2021 hat Matthias Herrmann unter der Rubrik Ruderhelden + Historie einen 5-seitigen Bericht zum Thema:

„Wiking-Achter Der lange Weg nach Grünau“

verfasst und veröffentlicht. Der Bericht kann nach Anfrage in der Geschäftsstelle zur Verfügung gestellt werden.

Radstätte *Service für Vielfahrer!*

Wilmersdorfer Straße 155, 10585 Berlin · geöffnet: Mo-Fr 10:00 -18:00, Sa 10:00 -14:00

NEU **Neuräder**
der Marken Prince,
Viktoria, Giant und
nach Kundenwunsch

Gebrauchträder
überprüft, überholt
und Verkauf mit
Garantie

Reparaturen
schnell + zuverlässig
Zubehör
und Saisoncheck

mit Garantie

www.radstaette.de



Ehrenamtliche würdigen

Verleihung der Neuköllner Ehrennadel 2020 am 14. Juni 2021 bei einem Festakt auf Schloss Britz:

Sieben Personen, die sich in besonderer Weise um den Bezirk Neukölln verdient gemacht haben, wurden mit der Neuköllner Ehrennadel ausgezeichnet. Die Ehrung wurde in einem wunderschönen Rahmen im Theater des Kulturstalls vorgenommen. Wobei Bürgermeister Martin Hikel für jeden zu Ehrenden eine Laudatio vortrug und anschließend jeder Kandidat auf die Bühne gebeten wurde um von ihm, von Frau Ute Lanske als stellvertretende BVV-Vorsteherin und dem Vorsteher der BVV, Herrn Lars Oeverdiek, die Auszeichnung inklusive Nadel, Urkunde, Blumenstrauß und einem Buddy-Bären als Geschenk entgegenzunehmen. Die Ehrennadel ist die höchste Auszeichnung des Bezirks Neukölln für seine Bürgerinnen und Bürger.

Neben Matthias Herrmann wurden geehrt: Cemal Boyraz für den von ihm im Jahr 2010 gegründeten Nachbarschaftstreff in der Donaustraße, der völkerverständigend tätig ist, Renate Neupert, die als Juristin seit mehr als 20 Jahren griechisch-sprachigen ältere Menschen juristisch unterstützt, Kurt Niedner, der sich in seiner Funktion als Gemeindevorstand seit Jahren für das Nachtcafé der Gemeinde und hier für Menschen ohne Obdach einsetzt, Michaela und Hartmut Trotter, die sich in der Coronazeit entschlossen haben für Menschen ohne festen Wohnsitz zu kochen, Sara Villain, die die Ehrung als Stationschwester stellvertretend für viele Pflegekräfte erhielt, die in der Corona-Pandemie unter schwierigen Umständen für die Gesundheit vieler gearbeitet haben. Dieter Henning hatte die Nadel bereits verliehen bekommen, und zwar für sein Wirken um die Benennung der Gartenarbeitsschule Neukölln nach dem fast vergessenen Reformpädagogen August Heyn.

Matthias Herrmann wurde für sein 20-jähriges erfolgreiches Wirken als Trainer und als Vorstandsmitglied geehrt. Seine sechsmalige Nominierung als Trainer zu den WM wurde ebenso erwähnt wie der Gewinn der WM von Mailand durch seine Ruderer im Jahr 2003. Ebenso sein Wirken für Kooperation mit Schulen und dem Unternehmensnetzwerk Neukölln-Südring, mit denen er viele Menschen in Neukölln den Teamsport Rudern nahegebracht hat. Nachdem alle Kandidaten geehrt waren und danach sich noch einer Fotosession zu unterziehen hatten, bedankte sich der Unterzeichner mit launigen Worten im Namen aller Geehrten für die erfolgte Ehrung mit der Versicherung, dass alle Beteiligten sich sehr gern engagiert haben, weil sie es für angebracht gehalten haben und ihr erfolgreiches Wirken zu ihrer eigenen Motivation beigetragen habe.

Die Neuköllner Ehrennadel wird seit 1984 verliehen. Insgesamt wurden bisher 182 Personen geehrt. Die Veranstaltung fand auch in diesem Jahr im würdigen Rahmen des Britzer Kulturstalles statt. Es gab ein sehr wohlschmeckendes Buffet, welches von den Ausbildungskräften des Estrel zubereitet wurde, wobei das Dessert von Matthias Buchholz

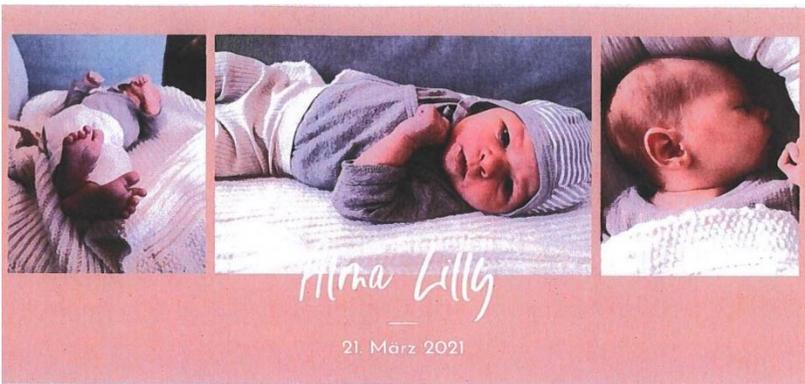


als Gutskoch beigesteuert wurde. So vergingen die Stunden bei gekühlten Getränken, gutem Essen und interessanten Gesprächen wie im Fluge.

Insgesamt handelt es sich hier um eine Ehrung für Matthias Herrmann, aber es ist natürlich auch eine Ehrung für unseren Verein, unseren WIKING aus Neukölln. Ein Dank gilt allen, die an dieser Ehrung über Monate hinweg mitgearbeitet haben in Vorschlag und Befürwortung.

In großer Freude, Euer

Matthias Herrmann



Euch Dreien eine glückliche Zukunft mit viel Liebe, Gesundheit, irgendeinem Sport und bald eine größere Wohnung!



Wenn es nach uns ginge,...

...könnten Sie Stahl schweben lassen.



Nur wer sich ändert, bleibt sich treu,
heißt es nicht umsonst:

Bei SPAETER Berlin schätzen wir die
Erfahrung aus unserer 117-jährigen
Geschichte und lassen uns davon
zugleich für das Heute inspirieren.

Erfolg entsteht, wenn Werte wie
Verantwortung und Qualität auf
Kreativität und Innovationsfreude
treffen.

Das ist unser täglicher Anspruch.
Und dabei bleibt es.



SPAETER Berlin

Ein Unternehmen der SPAETER-Gruppe

Wir liefern Stahl - Aluminium - Fensterbänke - Kunststoffe

Carl Spaeter GmbH Nobelstraße 33 12057 Berlin Tel. +49 30 683930 info@spaeter-berlin.de www.spaeter-berlin.de



Ehrungen und runde Geburtstage 2021

65-jährige Mitgliedschaft

Siegfried Erdmann, 01.07.1956

45-jährige Mitgliedschaft

Joachim Goerke von Stockert
Klaus Korselt, 01.04.1976

40-jährige Mitgliedschaft

Christoph Reckleben, 01.05.1981
Robert Hasse, 01.06.1981
Thomas Schaefer, 01.08.1981

25-jährige Mitgliedschaft

Rudolf Reinhard, 01.08.1996

10-jährige Mitgliedschaft

Franz Walk, 01.06.2011
Timothée Prouvost, 01.01.2011
Julian Arnold, 01.11.2011
Daniel Haack, 01.08.2011

80 Jahre

Klaus-Peter Mahlo,

70 Jahre

Klaus Lill, 09.04.1951
Axel Göritz, 13.05.1951

65 Jahre

Rainer Wittenhagen,
30.04.1956

60 Jahre

Holger Dettmann-Deutsch-
land, 16.02.1961
Carsten Dietzel, 02.04.1961
Axel Ulbrich, 26.04.1961
Andreas Schneider,
11.05.1961
Armin Seitz, 27.05.1961
Curd-Andreas Michler,
27.06.1961
Udo Dittfurth, 10.10.1961

50 Jahre

Ingo Krüger, 26.03.1971
Carsten Brzeski, 04.06.1971
Ralf-Jürgen van Daack,
10.06.1971
Tobias Wischer, 30.06.1971
Wulf Rietdorf, 26.07.1971
Andreas Stern, 02.09.1971



50 Jahre - Liebe Wikinger,

mit besondere Freude schauen wir auf das **Jahr 1971** zurück, in dem der WIKING unter neuem Vorsitz von Ehrenwikingler Jörg Brandt sein 75. Jubiläum feierte und in dem auch eine große Anzahl hervorragender Ruderkameraden zur Welt kamen. Wir wollen hier deshalb ausdrücklich gratulieren! Aber der Reihe nach:

Am **26.3. beglückte Ingo Krüger** seine Eltern (hier schreibt Peter Schönitz netterweise ein paar Zeilen).

Am **4.6. wurde Carsten Brzeski** geboren, der heute fernab von Berlin in Frankfurt am Main als stolzer Familienvater nicht nur als Volkswirt der ING erfolgreich ist, sondern nach seiner wirklich eindrucksvollen internationalen Karriere als Rennrunderer für Brandenburgia, BRC und WIKING (Mitglied seit April 1997) als Masters Ruderer und Trainer im In- und Ausland Maßstäbe setzt. Gerade erst vor wenigen Wochen hast Du Deine Tochter Sara zum Sieg im kleinen Finale bei den U23 Meisterschaften gecoacht. Du selbst hast es Dir zudem nicht nehmen lassen, bei den Mastermeisterschaften in Krefeld im Einer MA 50 anzutreten und hast am Ende nach hartem Kampf die Silbermedaille mit nach Hause genommen!

Am **10.6. kam Ralf-Jürgen van Daack** in Minden zur Welt. Das Studium führte Dich nach Berlin und Du kamst im Frühjahr 1998 in die damals sehr starke Gruppe der Wiking-Leichtgewichte. Mit zahlreichen nationalen und internationalen Erfolgen holtest Du Dir eine großartige Grundlage für eine starke Karriere als Masters Ruderer. Obwohl Du in der Nähe von Wolfsburg wohnst und für den VW-Konzern erfolgreich als Ingenieur tätig bist, ruderst Du wieder für den WIKING und hast in Krefeld bei den Masters zusammen mit Christoph Dyck den Doppelzweier MDA 50 gewonnen!

Am **30.6. freuten sich die Eltern von Tobias Wischer** über ihr zweites Kind. Tobias ist seit Februar 1986 Mitglied des WIKING und stammt auch aus der erfolgreichen Jugendschule von „Alti“ Dr. Hans-Jürgen Altmann. Du hast eine gute rennruderische Karriere im Kreise der Wiking-Leichtgewichte hingelegt und hast dann später trotz Deiner erfolgreichen Karriere im Siemens-Konzern für den WIKING in großartigen Projekten ehrenamtlich gewirkt. Hier sind vor allem das Neuköllner Ruderfestival und die Amrum Challenge zu nennen. Nach wie vor bist Du regelmäßig mit Erfolg als Masters am Start und konntest Dich vor kurzem über den schönen Erfolg **Deiner Tochter Malin** bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften U17 in Essen freuen.



Jan Bredemeyer kam am 13.7. in Hameln zur Welt, wo er seine rudersche Ausbildung bei Eberhard Ballerstedt, dem bekannten Jugendleiter des RV Weser, erhielt. So kannst Du für den RV Weser, den BRC und den WIKING auf eine sehr erfolgreiche nationale und internationale Laufbahn als Rennrunderer zurückblicken. Familiär und beruflich bist Du nun schon seit mehr als zwei Jahrzehnten in Berlin verwurzelt und hast über Deinen Beruf als Bauingenieur hinaus, Dich bereits in recht jungen Jahren sehr erfolgreich als Sportvorstand des WIKING eingebracht und hierbei auch die Verbindung zu unseren Freunden aus Bydgoszcz/Polen vertieft.

Wulf Rietdorf ist eine echter Neuköllner Jung. Er wurde **am 26.7.** in eine Familie von Fahrensleuten geboren. Neben der Liebe zum Wassersport, die vielleicht auch durch Deinen väterlichen Freund Manne Schmidt befruchtet wurde, bist Du mit Benzin im Blut geboren worden. Da ist es keine Frage, dass Du heute im elterlichen Betrieb als Geschäftsführer für Erfolg sorgst. Rudersche begann Deine Karriere bei „Alti“, wobei wir Dir in den Neunzigern noch mehr eigene Regattaerfolge gewünscht hätten! Aber Du brachtest Dich damals eben auch als Betreuer ein und bist nun schon wieder seit einigen Jahren als Netzwerker, Ideengeber und Anpacker in unserem Vorstand ein großartiger Ehrenamtlicher!

Den Siebten beenden wir hier mit **Andreas Stern, der am 2.9.** das Licht der Welt erblickte. Du bist vor etwa 4 Jahren über das Unternehmensnetzwerk Neukölln-Südring über Clemens Mücke zu uns gestoßen und warst so begeistert von unserem Sport, dass Du bald Mitglied werden wolltest. So freuen wir uns immer wieder mit Dir einen anpackenden Donnerstag-Ruderer gefunden zu haben, der mit seiner freundlichen Art gern auch mit Rat und Tat unterstützt. Mit Freude haben wir vernommen, dass Du Dich vor kurzer Zeit beruflich freigeschwommen hast und nun als selbständiger Projektberater Dein Geld verdienst!

Alle genannten Kameraden beleben unsere Wiking-Familie auf ihre persönliche Art. Wir Wikinger danken Euch für Eure Treue zu den grünen Farben, wünschen Euch anlässlich Eures runden Wiegenfestes alles erdenklich Gute und persönliches Wohlergehen! Selbstverständlich ist an dieser Stelle nun, dass unserer Rudergruß erschallt.

Wir gratulieren unseren 50jährigen mit einen siebenfach donnernden Hipp, hipp, hurra!

Euer Matthias Herrmann



Lieber Peter (Klaus-Peter Mahlo),

kennen lernten wir uns vor etwa 25 Jahren über Deine Tätigkeit in der Bezirkspolitik als Abgeordneter und Vorsitzender des Wirtschaftsausschusses der BVV. Zusammen mit Ulli Kleinschmidt und dem unvergessenen Lothar Tietz (damals Vorsitzender des Sportausschusses) bildetet ihr für die CDU ein ganz starkes Team. Gleichzeitig warst Du überparteilich über Jahre hinweg Vorsitzender der MIT Mittelstandsvereinigung. So wurden Friedrich „Fritz“ Becker und ich öfter zu deren Veranstaltungen eingeladen, welches dem WIKING beim Einwerben von Kontakten und später natürlich auch Spenden sehr behilflich war.

Bei unserer Siegesfeier mit Eisbeisessen im November 2012 hast Du dann spontan beschlossen dem WIKING ab Januar 2013 beizutreten und bist auch immer wieder bei unseren Festivitäten anzutreffen. Besonders zu erwähnen ist Dein Engagement für die Firmenruderregatta, bei der es Dir über viele Jahre gelang, ein Fraktionen übergreifendes Boot der BVV an den Start zu bringen.

Sehr erfreulich ist zudem Dein Einsatz für die Siegfried-Erdmann-Stiftung zum Wohle der RG Wiking e.V., bei der Du nun schon seit vier Jahren im Vorstand sitzt und Dich persönlich und mit Deinen Kontakten eingebracht hast.

Wir Wikinger freuen uns über unser aktives Mitglied Klaus-Peter Mahlo, danken Dir für viele Kleinigkeiten und Großartigkeiten, die hier unerwähnt bleiben und wünschen Dir für das neue Lebensjahr alles Gute, selbstverständlich verbunden mit der notwendigen Gesundheit! Im Namen aller Wikinger sage ich

Herzlichen Glückwunsch zum 80. Geburtstag! Dein

Matthias Herrmann

BELEUCHTUNG SCHALTER ZUGANGSKONTROLLSYSTEME
STECKDÖSEN HAUSTECHNIK HAUSTECHNIK
REPARATUR GERÄTE-REPARATUR GERÄTE-REPARATUR
SCHALTER TELEFON SCHLÜSSELSTEUERUNG
STEUERUNG STÖRUNGSBEHEBUNG
SCHALTER STÖRUNGSBEHEBUNG STÖRUNGSBEHEBUNG
STECKDÖSEN STÖRUNGSBEHEBUNG STÖRUNGSBEHEBUNG
HAUSTECHNIK HAUSTECHNIK HAUSTECHNIK
GERÄTE-REPARATUR GERÄTE-REPARATUR GERÄTE-REPARATUR
STÖRUNGSBEHEBUNG STÖRUNGSBEHEBUNG STÖRUNGSBEHEBUNG
AUTOMATISIERUNG AUTOMATISIERUNG AUTOMATISIERUNG
ZUGANGSKONTROLLSYSTEME ZUGANGSKONTROLLSYSTEME ZUGANGSKONTROLLSYSTEME

Peter Schönitz
Elektroanlagen
für Industrie und Haushalt
Elektroinstallateurmeister
staatl. gepr. Elektronik-Techniker
Boschweg 3 12057 Berlin -
Neukölln
Tel. 030 / 682 51 14
Fax 030 / 682 77 600



August

| | | |
|--------------|-----------|-----|
| Keller | Carsten | 01. |
| Seitz | Patrick | 01. |
| Schneider | Burghard | 02. |
| Mehner | Christian | 02. |
| Krisch | Lars | 05. |
| Vukelic | Vladimir | 08. |
| Schönitz | Peter | 10. |
| Ueberhamm | Wolfgang | 12. |
| Kühl | Andreas | 12. |
| Krüger | Dirk | 12. |
| Schoop | Eberhard | 14. |
| Moser | Peter | 15. |
| Ziegner | Lars | 15. |
| Hölters | Till | 15. |
| Jachmann | Andreas | 23. |
| Wagner | Georg | 25. |
| Letzner | Lars | 29. |
| Schweinfurth | Arne | 30. |
| Seymour | Jerszy | 31. |
| Ueck | Sven | 31. |

September

| | | |
|------------|---------------|-----|
| Stern | Andreas | 02. |
| Wiking | Franz Filippo | 03. |
| Michalik | Paul | 04. |
| Schneider | Frank | 07. |
| Ferraro | Francesco | 07. |
| Lehmann | Jens | 08. |
| Steffen | Jonas | 08. |
| Cebulla | Richard | 14. |
| Gerlach | Siegfried | 15. |
| Scheller | Wolfgang | 20. |
| Ostrowski | Lukasz | 20. |
| Niessen | Gert-Peter | 22. |
| Sciarratta | Vincenzo | 22. |
| Reckleben | Christoph | 23. |
| Sperling | Nick | 24. |
| Zarnic | Stefan | 25. |
| Madalinski | Paul | 27. |
| Wnuck | Felix | 27. |

Herzlich willkommen in der Gemeinschaft der RG Wiking.

Viel Spaß und Erfolg wünschen wir allen neuen Mitgliedern.

Eintritte 2021

| | | | |
|-----------|--------------|--------|-------------|
| Arne | Schweinfurth | 01.02. | Stammwiking |
| Cornelius | Frey | 01.05. | Stammwiking |
| Paul | Habermann | 01.07. | Stammwiking |
| Filippo | Weber | 01.07. | Jung-Wiking |
| Lasse | Stark | 01.07. | Jung-Wiking |
| Yoann | Doré | 01.07. | Jung-Wiking |
| Julius | Noack | 01.07. | Jung-Wiking |
| Sachin | Perera | 01.08. | Jung-Wiking |
| Nikos | Wisnatis | 01.08. | Jung-Wiking |
| Philip | Haltermann | 01.08. | Jung-Wiking |
| Jens | Oberle | 01.08. | Stammwiking |



Oktober

| | | |
|-------------------|------------|-----|
| Wichmann | Dominic | 02. |
| Reis | Marc-André | 02. |
| Roth | Anselm | 04. |
| Gotthardt | Julian | 05. |
| Werner | Julius | 07. |
| Andreesen | Till | 09. |
| Seidel | Xavier | 09. |
| Bäcker | Leander | 09. |
| Tesch-Römer | Clemens | 10. |
| Dittfurth | Udo | 10. |
| Küpker | Frank | 13. |
| Rausch | Michael | 15. |
| Grosse | Heinz-Ingo | 16. |
| Bohne | Dirk | 16. |
| Grzimek | Christoph | 18. |
| Schneider | Nick | 19. |
| Miller | Wolfram | 20. |
| Bethkenha- gen | Jochen | 21. |
| Bielka | Frank | 22. |
| Saeger | Erik | 22. |
| Hellwig | Mikis | 22. |
| Horeis | Janek | 23. |
| König | Werner | 24. |
| Buchheit | Michael | 25. |
| Hirseman | Jürgen | 28. |

November

| | | |
|----------|------------|-----|
| Mäger | Niklas | 01 |
| Robel | Werner | 03. |
| Lange | Lucas | 09 |
| Krah | Jonas | 10. |
| Nolze | Felix | 12. |
| Hellwig | Udo | 14. |
| Weniger | Stephan | 14. |
| Gerdes | Johannes | 14. |
| Schmidt | Kaspar | 16. |
| König | Wolfgang | 17. |
| Liebeit | Nils | 19. |
| Albrecht | Nils Anton | 20. |
| Prieß | Bernhard | 21. |
| Runge | Hans-Peter | 22. |
| Bahns | Espen | 23. |
| Kerkhoff | Bernd | 24. |
| Schmiady | Martin | 25. |
| Herrmann | Matthias | 26. |
| Drews | Bennet | 27. |
| Mücke | Clemens | 29. |
| Pregler | Max | 30. |

Wir sind eine große Familie, allen Geburtstagskinder wünschen wir viel Gesundheit, Glück und besonders viel Spaß beim Rudern zur Erhaltung der Gesundheit, zur Pflege der Sozialkontakte und Abwechslung zum Beruf.



Dezember

| | | |
|------------|-----------|-----|
| Marschner | Wolfgang | 02. |
| Moore | James | 02. |
| Graf | Uwe | 03. |
| Schwarzer | Patrick | 03. |
| Gawron | Raiko | 04. |
| Butenschön | Jens | 05. |
| Tiedmann | Rick | 05. |
| Erdmann | Lars | 07. |
| Oldach | Lukas | 10. |
| Meusel | Dirk | 11. |
| Busert | Benedikt | 11. |
| Erdmann | Siegfried | 13. |
| Weiler | Lutz | 14. |
| Fisch | Jesper | 14. |

Dezember

| | | |
|-------------|-------------|-----|
| Rekow | Christopher | 15. |
| Goerke- von | Joachim | 16. |
| Stockert | | |
| Röger | Max | 18. |
| Prouvost | Timothée | 23. |
| Newbold | Samuel | 24. |
| Scheer | Christian | 25. |
| Redemann | Jens | 28. |
| Thieslack | Dirk | 29. |
| Weimer | Gregor | 30. |
| Reiner | Tobias | 31. |
| Béringuier | Léonard | 31. |

Austritte 2021

| | | | |
|-----------|--------------|--------|-------------|
| Dirk | Griesing | 31.03. | Stammwiking |
| Raphael | Wolff | 31.03. | Stammwiking |
| Paul | Michalik | 30.06. | Stammwiking |
| Sebastian | Nuding | 30.06. | Jung-Wiking |
| Bertram | Kögel | 30.06. | Stammwiking |
| Lucas | Lange | 30.09. | Jung-Wiking |
| Benjamin | Schierenbeck | 30.09. | Stammwiking |
| Julian | Gotthardt | 30.09. | Jung-Wiking |
| Leander | Bäcker | 30.09. | Jung-Wiking |
| Till | Hölters | 30.09. | Stammwiking |

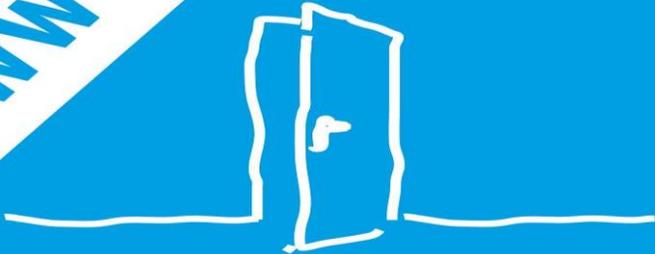
Wir wünschen allen, wo immer sie sein werden, eine erfolgreiche Zukunft und begrüßen sie auch immer wieder als Freunde und Gäste bei uns in der RG Wiking.



BAUGENOSSENSCHAFT **IDEAL**

... mehr als ideales wohnen

www.bg-ideal.de



Tel.: 030 / 60 99 010

Baugenossenschaft IDEAL

Britzer Damm 55

12347 Berlin



Willkommen Zuhause!



Termine für 2021/2022

Bitte nutzt auch die Webseite www.rg-wiking.de
die von Christian Mehner ständig aktualisiert wird.

| | |
|----------------------------------------------------------|-----------------------|
| Landesentscheid Berlin/Brandenburg in Brandenburg | 14.8.2021 |
| Bundewettbewerb Salzgitter | 3.-5.9.2021 |
| Herbstregatta Grünau | 4.-5.2021 |
| Havel-Ruder Regatta Werder | 11.-12.9.2021 |
| Offene Landesmeisterschaften Brandenburg | 25.-26.9.2021 |
| Jungen-/Mädchen Regatta Allermöhe | 25.-26.9.2021 |
| Quer durch Berlin | 9.10.2021 |
| 129 Jahre Internationale | 23.10.2021 |
| Langstreckenregatta „Silberner Riemen | |
| LRV Sternfahrt zur RG Wiking | 23./24.10.2021 |
| 125 Jahre RG Wiking Festakt | 21.1.2022 |
| 125 Jahre RG Wiking Stiftungsball | 22.1.2022 |
| 125 Jahre RG Wiking Vereinstag | 21.01.2022 |

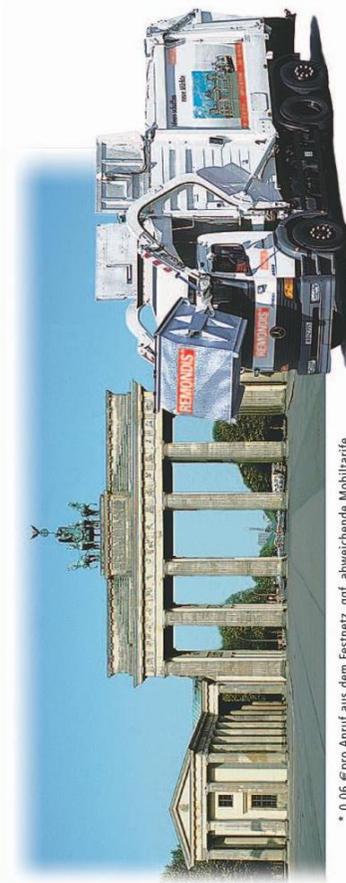


Es gibt Dinge, auf die Sie sich verlassen können

REMONDIS®

Entsorgung von:

- Gewerbeabfällen, Papier/Pappe
- Elektroaltgeräten
- Baumischabfall/Bauschutt
- Druck-, Foto- und Chemieabfällen
- Kompostierbaren Abfällen
- Altholz, Altreifen, Styropor
- Sonderabfällen sowie
- Akten- und Datenträgervernichtung.



* 0,06 € pro Anruf aus dem Festnetz, ggf. abweichende Mobiltarife

0180 208 0 208 • INFO-HOTLINE* • 0180 208 0 208

REMONDIS GmbH & Co. KG
Lahnstraße 31 • 12055 Berlin

www.remondis.de

Ihr Unternehmen in Berlin-Brandenburg

Tel.: +49(0)30-68 282 683/ -684

Fax: +49(0)30-68 282 685



125 Jahre RG Wiking



Sehr geehrte Mitglieder, Freunde und Sponsoren der RG-Wiking, liebe Ruderkameraden,

traditionell veranstaltet die Rudergesellschaft Wiking e.V. Berlin auch im nächsten Jahr den 125. Stiftungsbell, am **22. Januar 2022**, im Hotel Bristol Berlin.

Wir möchten Sie dazu herzlich einladen und Ihnen vorab einige Informationen geben.

Ort: **Hotel Bristol Berlin
Kurfürstendamm 27
10719 Berlin**

Beginn: **20.00 Uhr**
der Sektempfang beginnt bereits ab **19.30 Uhr** im Foyer

Das **Tanzorchester Christoph Sanft** spielt für uns und sorgt für flotte Musik und gute Unterhaltung.

Die **Buffetzusammenstellung** lässt keine Wünsche offen.

Die **Tombola*** lockt wieder mit zahlreichen Gewinnen!

Ansprechpartner für Ihre Kartenbestellung (bis zum 14. Januar 2022) ist:

Eberhard Schoop – Mobil: 0176 – 5196 2250 oder eberhard.schoop@rg-wiking.de

Einzelkartenpreis p. P. 90,00 Euro
Ermäßigte Karten für Studenten, Schüler p. P. 45,00 Euro
Flanierkarten – ab 22.00 Uhr – p. P. 45,00 Euro
(Alle Preise inkl. Buffet, Getränke auf Selbstzahlerbasis)
Kartenabgabe nur im Vorverkauf. Keine Abendkasse.

Einzahlungen bei der Berliner Volksbank:
IBAN: DE03 1009 0000 5648 4580 04
BIC: BEVODE33

Bitte beachten Sie, dass auch in diesem Jahr die Eintrittskarten erst nach dem Zahlungseingang zugestellt bzw. abgegeben werden!

Wir wünschen uns zahlreiche Teilnehmer und freuen uns auf einen gemeinsamen Abend mit viel Spaß und guter Laune.

*Der Erlös aus der Tombola kommt wieder der Jugendarbeit in der RG Wiking zu Gute.

Stand: 18.07.2021